

	<p>Objekt: Prager Groschen: Gegenstempel Konstanz, Kitzingen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18215502</p>
--	--

Beschreibung

Die Prager Groschen König Wenzels IV. von Böhmen (1378-1419) sind durch deutsche Städte in großer Zahl gegengestempelt (kontermarkiert) worden (Niedersachsen, Westfalen, Hessen, Thüringen, Schwaben, Bayern). Damit wurden durch die Städte im zweiten und dritten Viertel des 15. Jh. angesichts eines knappen Münzgeldbestandes ältere (bessere) Prager Groschen mit bestimmter Wertfestlegung im Verkehr zugelassen. Durch die Gegenstempel (Kontermarken) sind die Prager Groschen deformiert und durch die lange Zirkulationszeit so schlecht erhalten, dass eine genaue numismatische Bestimmung unmöglich ist. Zu den Varianten der Prager Groschen Wenzels IV. s. J. Hána, Pražské große Václava IV. z let 1378-1419 (2003). - Dieses Stück ist in Konstanz (Bischofskopf) und Kitzingen, Unterfranken (Stadtwappen Brücke) gegengestempelt worden.

Vorderseite: Krone umgeben von doppeltem Schriftkreis. Gegenstempel Bischofskopf und Brücke.

Rückseite: Böhmischer Löwe nach links.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.97 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1378-1440

wer

wo Kutná Hora

Beauftragt

wann

wer Wenzel von Luxemburg (1361-1419)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Prager Groschen
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 603 (dieses Stück)..
- H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 140 Nr. K 4, 2 a (Kitzingen), 143 Nr. K 5, 9 h (Konstanz).